

Anfrage N° 2/45

Anfrage
der

Abgeordneten Speiser, Proft, Stika, Stampler,
Dr. Koref, Wedenig, Zechtl, Proksch, Linder
und Genossen

an den Herrn Minister des Innern

betreffend die Linderung des Loses und die Heimkehr der österreichischen Kriegsgefangenen.

Als eine der vornehmsten Pflichten des neu zusammengetretenen Nationalrates erscheint den Unterzeichneten die Sorge um die Heimkehr der noch in Kriegsgefangenschaft befindlichen Österreicher. Ihr hartes Los zu lindern und ihre Rückkehr in die Heimat in die Wege zu leiten, erscheint uns als die vordringlichste Aufgabe des Nationalrates. Wir wissen, dass dieses Ziel nur mit Hilfe der hohen Besatzungsmächte erreicht werden kann.

Tausende von Vätern, Söhnen, Brüdern und Gatten befinden sich heute noch in der ganzen Welt zerstreut in Kriegsgefangenenlagern, obwohl die Waffen schon ¹⁹⁴⁵ mehr als einem halben Jahre ruhen. Die meisten von ihnen sind nur gezwungen und wiederwillig in diesen ~~unserigen~~ ^{unwichtigen} Krieg gezogen und gerade unter ihnen befinden sich die besten Hasser des Nazisystems und des Faschismus. Aber auch wertvolle Arbeiter und Bauernsöhne sind darunter, auf die die Heimat wartet. Ohne sie kann der auch von den Besatzungsmächten erstrebte Wiederaufbau des Landes nicht erfolgreich durchgeführt werden. Wir wissen, dass dieses Problem nicht von heute auf morgen zu lösen ist, glauben aber, dass wenigstens eine sofortige Linderung des Loses der Kriegsgefangenen herbeigeführt werden muss.

Was die Österreicher besonders in der Kriegsgefangenschaft besonders bitter empfinden, ^{ist} dass kein Briefwechsel mit ihren Angehörigen möglich ist und/keinerlei Liebesgaben aus der Heimat erhalten dürfen. Die Härte, die darin liegt, zu lindern, müsste bei den alliierten Mächten umgehend angestrebt und alle Bestrebungen darauf gerichtet

sein, dass Los unserer Kriegsgefangenen zu verbessern, und der fort-schreitenden Befriedigung anzupassen.

Die Unterzeichneten stellen daher an den Herrn Bundesminister des Inneren die Anfrage:

1.) Ob er bereit ist, die geeignet erscheinenden Massnahmen in diesem Sinne zu ergreifen und die Bundesregierung zu veranlassen, Verhandlungen mit den hohen Besatzungsmächten einzuleiten, um die ehesten Rückkehr der österreichischen Kriegsgefangenen in die Heimat zu bewirken und bis zu diesem Zeitpunkte, wo dies möglich ist, das allgemeine Los der Kriegsgefangenen auf jede mögliche Weise zu erleichtern,

2.) ob er bereit ist, über die von ihm getroffenen Massnahmen in einer der nächsten Sitzungen des Nationalrates Bericht zu erstatten?

Wien, am 21. Dezember 1945

Paul Seisser

d. Puff

W. Torey

W. Klemm

Rupert Lechtl.

Kinder Union

Horak

Frass

Sigler

Björk